

Ansprechpartner für die Medien:

Lisa Hochmair
Tel.: +49 89 4140-7973
Fax: +49 89 4140-4655
E-Mail: lisa.hochmair@kkn-ms.de
Internet: www.kompetenznetz-multiplesklerose.de

Medien: Fachmedien, Online-Medien
Ressort: Medizin/Gesundheit/Wissenschaft
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.415
Datum: 01. Oktober 2019

PRESSEMITTEILUNG

Nachwuchswissenschaftler mit SEED-Stipendium des KKNMS ausgezeichnet

32.000,- € für innovatives MS-Forschungsprojekt

München, 01.10.2019 – Dr. med. Thanos Tsaktanis (Klinikum rechts der Isar der TU München) ist der diesjährige Stipendiat des SEED-Programms des Kompetenznetzes Multiple Sklerose (KKNMS). Er wurde im Rahmen des KKNMS-Symposiums beim DGN-Kongress in Stuttgart am 26. September ausgezeichnet. Zur Durchführung seines Forschungsprojekts erhält der Preisträger 32.000 Euro und wird für sechs Monate von seinem Arbeitgeber freigestellt.

Der diesjährige SEED-Stipendiat Dr. med. Thanos Tsaktanis befasst sich in seinem Projekt „Transcriptional control of tissue regenerative HB-EGF in autoimmune CNS inflammation“ mit dem therapeutischen Effekt von HB-EGF auf verschiedene Stadien der Multiplen Sklerose. HB-EGF ist ein regenerativer und anti-entzündlicher Botenstoff, der von bestimmten Zellen im Gehirn, sogenannten Astrozyten, freigesetzt wird. In Vorarbeiten konnte er nachweisen, dass in der chronisch progredienten Phase der Multiplen Sklerose, einhergehend mit der Zunahme des Behinderungsgrads, HB-EGF erniedrigt ist. Im nun geförderten Projekt möchte er im Tiermodell den therapeutischen Effekt von HB-EGF auf die akute und chronische Phase der Multiplen Sklerose untersuchen und den zugrundeliegenden Pathomechanismus beleuchten. Zudem soll an Proben von MS-Patienten untersucht werden, ob HB-EGF als Biomarker für den klinischen Krankheitsverlauf dienen könnte. Damit erforscht dieses Projekt die Möglichkeit

eines neuen Therapie- und Monitoringansatzes zur Behandlung der Multiplen Sklerose.

„Die genauen Mechanismen, die Krankheitsentstehung und –verlauf steuern oder vorhersagen, sind nach wie vor unbekannt. Mit seinem Projekt trägt Dr. Tsaktanis dazu bei, diese besser zu verstehen. Wir freuen uns daher sehr, seine überzeugende Forschungsarbeit mit dem SEED-Stipendium unterstützen zu können“, so Prof. Dr. Heinz Wiendl, Vorstandsvorsitzender des KKNMS. Neben der finanziellen Förderung gewährleistet das SEED-Programm, dass die Preisträger sechs Monate von der klinischen Routineversorgung freigestellt werden.

Das SEED-Programm richtet sich an Nachwuchsforscher unter 35 Jahren, die sich in der ärztlichen Ausbildung befinden. Pro Projekt erhalten sie bis zu 32.000,- €, das KKNMS übernimmt jedoch höchstens 75% des Gesamtbudgets, die restlichen 25% trägt der Arbeitgeber der Stipendiaten.

* * *

Der Abdruck ist frei.

* * *

Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) ist eines von bundesweit 21 Kompetenznetzen in der Medizin, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert wurden. Sie alle verfolgen das Ziel, Forscher zu spezifischen Krankheitsbildern bundesweit und interdisziplinär zusammenzubringen, um einen schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis zu ermöglichen.

Der Fokus der aktuellen KKNMS-Projekte liegt auf der langfristigen Verbesserung der MS-Diagnose, -Therapie und -Versorgung. Die Geschäftsstelle ist am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München angesiedelt.